



Wir stehen dem Menschen zur Seite



Alida Schmidt-Stiftung
Flutopfer-Stiftung von 1962
Georg und Emma Poensgen-Stiftung
Wilhelm Carstens Gedächtnis-Stiftung



Alida Schmidt-Stiftung

- Gegründet 1874 von Ida Schmidt, Witwe des Konsuls F.W. Schmidt, zum Andenken an ihre mit 23 Jahren nach langer Krankheit verstorbene Tochter Alida
- Bezweckte „die Unterstützung hilfsbedürftiger, unbescholtener Witwen und Jungfrauen – zunächst der gebildeten Stände –, mittels Gewährung von Freiwohnungen und eventuell Feuerung in dem dazu errichteten Stiftungsgebäude“
- Unterstützt heute „Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind...“
- Betreibt stationäre und ambulante Einrichtungen der Jugendhilfe, eine stationäre Pflegeeinrichtung, Seniorenwohnanlagen sowie eine Fachklinik, eine sozialtherapeutische Einrichtung und eine Beratungsstelle für Menschen mit einer Suchterkrankung

Georg und Emma Poensgen-Stiftung

- Errichtet 1982 durch die Freie und Hansestadt Hamburg aus dem 1974 hinterlassenen Vermögen des Museumsdirektors Professor Dr. Georg Poensgen und seiner Frau Emma.
- Zweck der Stiftung ist die „Errichtung und Unterhaltung von Heimen für alte Menschen, die bedürftig und minderbemittelt sind, insbesondere aus geistigen und künstlerischen Berufen“. Die Stiftung kann sich auch an anderen „Altenprojekten“ beteiligen.
- Betreibt eine Seniorenwohnanlage im Bergedorfer Stadtteil Lohbrügge

Flutopfer-Stiftung von 1962

- Gegründet durch die Freie und Hansestadt Hamburg aus einem Teil der Spenden anlässlich der Sturmflut von 1962
- Sollte ursprünglich „Hinterbliebenen von Personen, die durch die Flutkatastrophe vom 16. / 17. Februar 1962 umgekommenen sind, eine Versorgung... gewährleisten“
- Heute stehen die stiftungseigenen Senioren-Wohnanlagen, die stationäre Pflegeeinrichtung sowie der ambulante Pflegedienst auch anderen bedürftigen Personen offen.

Wilhelm Carstens Gedächtnis-Stiftung

- Gegründet 1960 durch die Freie und Hansestadt Hamburg aus dem hinterlassenen Vermögen des 1958 verstorbenen Hamburger Unternehmers Wilhelm Antony Carstens
- Stiftungszweck ist „der Bau und die Unterhaltung eines ‚Wilhelm Carstens Altersheimes‘ im Raum Wilhelmsburg“.
- Der Stifterwille wurde umgesetzt mit dem Bau der Seniorenwohnanlage in der Rotenhäuser Straße in Wilhelmsburg.

Wir stehen dem Menschen zur Seite



Unsere gemeinnützigen Stiftungen kümmern sich um Menschen in besonderen, oft schwierigen Lebenslagen: Seniorinnen und Senioren, suchtkranke Menschen sowie Kinder, Jugendliche und Menschen mit psychischen Erkrankungen. Wir unterstützen sie, ein selbstbestimmtes Leben mitten in der Gesellschaft führen zu können.

Mit unseren Einrichtungen und Angeboten sind wir seit vielen Jahrzehnten in Hamburg aktiv. Unsere Erfahrung zeichnet uns aus, ebenso wie die professionelle Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie folgt hohen Qualitätsstandards. Um für künftige Anforderungen gerüstet zu sein, engagieren wir uns in der Ausbildung junger Menschen zu qualifizierten Fachkräften.

Gemeinsam setzen wir in unseren Themenfeldern die Ursprungsideen unserer Stifterinnen und Stifter um. Sie waren allesamt sozial engagiert – dieser Einsatz für Menschen mit besonderen Bedürfnissen wird auch in Zukunft unser Handeln leiten.



Vorstand und Geschäftsführung (v. l. n. r.):

Dr. Rainer Schubach

Thomas Schröder-Kamprad (stellv. Vorstandsvorsitzender)

Hans-Peter Strenge (Vorstandsvorsitzender)

Ingeborg Alter-Voecks

Hartmut Karlisch

Christina Baumeister (Geschäftsführerin)

Wir laden Sie mit dieser Broschüre ein, uns kennen zu lernen. Gerne informieren Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausführlich über alle Einrichtungen und Angebote. Kontaktadressen finden Sie ab Seite 14. Wir freuen uns auf Sie!





Wir bieten an:

- 1.200 Wohnungen für ältere Menschen
- in 8 betreuten Wohnanlagen und 2 Wohnanlagen ohne Betreuung sowie
- in 4 Mehrfamilienhäusern,
- den ambulanten Pflegedienst Norzel,
- 57 stationäre Pflegeplätze,
- 44 Apartments in Pflege-Hausgemeinschaften ab 2013.

Service-Wohnen mit Betreuung

Ältere Menschen möchten ihre Selbstständigkeit so lange wie möglich genießen. Wer zusätzlich ein wenig Hilfe braucht, ist in unseren betreuten Wohnanlagen richtig. Hier heißen wir insbesondere Seniorinnen und Senioren willkommen, die auf preiswerten Wohnraum angewiesen sind.

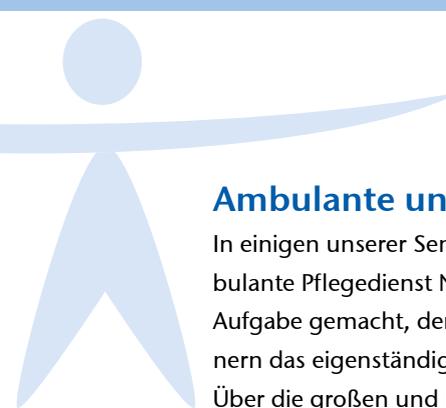
Die Mieterinnen und Mieter leben selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden. Ergänzende Hilfe und Unterstützung unsererseits erleichtern den Alltag. So beraten wir zum Beispiel in persönlichen Angelegenheiten, leisten hausmeisterliche Hilfe, bieten einen täglichen Mittagstisch an und vermitteln bei Bedarf ambulante Pflege oder Hilfe im Haushalt.

Das Service-Wohnen ermöglicht den Rückzug in die Privatsphäre ebenso wie Geselligkeit und Kontakte. Wir laden zu Ausfahrten, kulturellen Veranstaltungen und Festen, Neigungsgruppen und vielem mehr ein.

Fast alle Häuser sind mit modernen Notrufanlagen ausgestattet, so dass in Notfällen schnelle und kompetente Hilfe „rund um die Uhr“ gewährleistet ist.

In unserer Wohnanlage in Bramfeld können Bewohnerinnen und Bewohner bei Bedarf unkompliziert und schnell vom Betreuten Wohnen in unsere angeschlossene Pflegeeinrichtung wechseln. In Lohbrügge bieten wir pflegebedürftigen Menschen ab 2013 Wohnungen in Hausgemeinschaften an.

Seniorinnen und Senioren



Ambulante und stationäre Pflege

In einigen unserer Seniorenzentren ist der interne ambulante Pflegedienst Norzel aktiv. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Bewohnerinnen und Bewohnern das eigenständige Wohnen lange zu erhalten.

Über die großen und kleinen Hürden des täglichen Lebens helfen wir ihnen gerne hinweg. Unsere vielfältigen Leistungen, die einer ständigen Qualitätskontrolle unterliegen, können frei gewählt werden.

Wir bieten die Übernahme aller grundpflegerischen Leistungen wie zum Beispiel Körperpflege, Hilfe beim An- und Auskleiden, bei der Zubereitung der Mahlzeiten sowie bei allen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten an. Die Behandlungspflege beinhaltet alle medizinischen Verrichtungen, die der Hausarzt verordnet: die Medikamentengabe, Injektionen, Verbandwechsel und vieles mehr. In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten beobachten und begleiten wir aufmerksam die gesundheitlichen Beschwerden unserer Bewohnerinnen und Bewohner und tragen so zu ihrem Wohlbefinden bei.

Unser ambulanter Pflegedienst ist seit 1997 Mitglied der „Qualitätsgemeinschaft Pflege“ im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Pflegebedürftigen älteren Menschen, die nicht mehr in der eigenen Wohnung leben können oder möchten, bieten wir in Bramfeld ein Zuhause mit stationärer Pflege an. Auch vorübergehende Aufenthalte im Rahmen der Kurzzeitpflege sind möglich.

Einen besonderen Stellenwert hat für uns die persönliche Begleitung sterbender Menschen, denen wir ein selbstbestimmtes Leben möglichst frei von Ängsten und Beschwerden bis zuletzt ermöglichen möchten.

Unsere stationäre Einrichtung ist seit 1995 Mitglied der Qualitätsgemeinschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und unterzieht sich seit 1997 erfolgreich externen Qualitätsprüfungen.

In Lohbrügge verwirklichen wir erstmalig in Hamburg ab 2013 das Angebot von Hausgemeinschaften für pflegebedürftige Menschen.

Wir binden Ehrenamtliche in unsere Arbeit ein und arbeiten mit vielen Einrichtungen vor Ort zusammen – vom Kindergarten über Bürgervereine bis zur Kirchengemeinde.

Die Kosten für unsere ambulanten und stationären Pflegeleistungen werden anteilig durch die Pflegekassen übernommen.





Menschen mit Suchterkrankungen

Wir bieten an:

- Therapieverbund der Suchthilfeeinrichtungen in der Alida Schmidt-Stiftung mit breit gefächerten, aufeinander abgestimmten Hilfeangeboten,
- größte Hamburger Fachklinik für alkoholranke Menschen mit 100 Betten,
- ambulante, stationäre und teilstationäre Leistungen der medizinischen Rehabilitation und Eingliederungshilfe,
- Beschäftigungsmöglichkeiten nach erfolgreicher Suchtbehandlung.
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.

Fachkrankenhaus Hansenbarg

Die älteste und größte Hamburger Fachklinik für abhängigkeitsranke Menschen, landschaftlich reizvoll in der Metropolregion gelegen, zeichnet sich durch engagierte Suchthilfe aus. Zu uns kommen Menschen mit riskantem Konsum und Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten und begleitend auch illegalen Drogen wie Cannabis oder Kokain. Wir richten unser Augenmerk grundsätzlich auf die individuelle Entstehungsgeschichte und gewährleisten so eine maßgeschneiderte Behandlung der Suchtproblematik.



Über die üblichen Angebote stationärer Suchthilfe hinausgehend, bietet das Fachkrankenhaus ein breit gefächertes, ganzheitliches Angebot auch für die vielfältigen körperlichen Begleit- und Folgeerkrankungen problematischen Suchtmittelkonsums. Wir beachten besonders die Ursachen der Sucht wie Depressionen, Angststörungen, Traumata, ADHS und andere. Spezielle Angebote für ältere Menschen, Frauen und Kinder runden unser Angebot ab.

Die Klinik mit 100 Betten wird als Einrichtung der medizinischen Rehabilitation von allen Kostenträgern der Renten- und Krankenversicherung belegt.

Menschen mit Suchterkrankungen

Therapeutische Gemeinschaft Jenfeld (TGJ)

Unsere Therapeutische Gemeinschaft Jenfeld ist eine moderne Betreuungseinrichtung für suchterkrankte Frauen und Männer mit einem umfassenden Angebot: In der ambulanten Beratungs- und Behandlungsstelle AHA können sich Menschen bei Alkohol- oder Medikamentenmissbrauch beraten und behandeln lassen. In unserer stationären Vorsorge mit 35 Plätzen bereiten sich Suchtkranke nach der Entgiftung auf eine medizinische Rehabilitationsbehandlung vor. Für die Adaption als zweite Phase der medizinischen Rehabilitation bieten wir in Kooperation mit dem Berufsförderungswerk Hamburg 30 stationäre Plätze in modernen Einzelapartments an. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer ganztägigen ambulanten Adaptionsbehandlung.



Als Maßnahme der Eingliederungshilfe im Anschluss an eine Suchtbehandlung dient die Soziale Rehabilitation mit insgesamt elf stationären und 25 teilstationären Plätzen.

Federführende Kostenträger sind die Deutsche Rentenversicherung Nord sowie die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.



ZukunftArbeit

ZukunftArbeit gGmbH ist eine Tochtergesellschaft der Alida Schmidt-Stiftung und des Suchthilfeträgers therapiehilfe e.V. Wir sind eine Integrationsfirma für Menschen mit Schwerbehinderungen. Außerdem bieten wir Ein-Euro-Jobs für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen an. Ziel ist es, dass sie beruflich wieder Fuß fassen.







Kinder, Jugendliche und Menschen mit psychischen Erkrankungen



Der Bereich Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe der Alida Schmidt-Stiftung bietet:

- Leistungen der Jugendhilfe und der psychiatrischen Nachsorge,
- 20 stationäre Betreuungsplätze für allein erziehende Mütter und Väter sowie Plätze für Mädchen und junge Frauen,
- 20 Plätze für ambulante psychiatrische Nachsorge in trügereigenen Wohnungen sowie ambulante Betreuung im eigenen Wohnraum oder bei Angehörigen,
- ambulante Hilfen für Kinder und Jugendliche sowie deren Familien.

Wir unterstützen Mädchen und Frauen im Alter von 14 bis 27 Jahren, die in Not geraten sind und traumatische Erlebnisse aufgrund von Gewalt und Missbrauch, Prostitution oder Drogenkonsum haben. Wir bieten ihnen Hilfe bei der Alltagsbewältigung und der Entwicklung einer Lebensperspektive. Außerdem betreuen wir Schwangere und allein erziehende Mütter und Väter mit ihren Säuglingen und Kleinkindern, die in schwierigen Lebensumständen Unterstützung benötigen bzw. mit der Mutter- oder Vaterrolle überfordert sind.

Auch für Familien, Alleinerziehende sowie Kinder und Jugendliche innerhalb und außerhalb ihrer Familien sind wir da, wenn Probleme bei der Bewältigung des Alltags bestehen, Eltern mit der Erziehungsverantwortung überfordert sind sowie in Krisen und Konflikten. Nicht sorgeberechtigte Elternteile begleiten wir beim Umgang mit ihrem Kind. In Rothenburgsort und auf der Veddel unterstützt unsere Familienhebamme schwangere Frauen und Mütter nach der Geburt.

In Hamm sind wir geschäftsführender Träger des Familiennetzwerkes Hamm. Es bietet eine die Familien unterstützende, präventive Jugendhilfe.

Alida Schmidt-Stiftung

Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe



Angebote für Seniorinnen und Senioren

Wohnanlage Wiebischenkamp

Wiebischenkamp 70
22523 Hamburg
Betreuung: Kerrin Marnau
Tel. 040/570 57 22
E-Mail wohnanlage.
eidelstedt-nord@alida.de



Carl und Amanda Behrs Seniorenwohnanlage

Beim Pachthof 4a / Scheteligsweg 5
22111 Hamburg (Horn)

Betreuung: Kerrin Marnau
Tel. 040/22 71 01-0
E-Mail marnau.hv@alida.de

Max Brauer Haus Wohnen und Pflege

Hohnerredder 23
22175 Hamburg (Bramfeld)
Leitung: Regina Jäck
Tel. 040/64 21 56-21
E-Mail jaeck.mbh@alida.de



Seniorenzentrum Nordlandweg 110

22145 Hamburg (Meiendorf)
Leitung: Bärbel Rosenow
Tel. 040/67 94 48-50
E-Mail rosenow.nlw@alida.de



Seniorenwohnanlage Wilhelm Carstens Gedächtnis-Stiftung

Rotenhäuser Straße 30–38
21109 Hamburg (Wilhelmsburg)

Seniorenwohnanlage der Flutopfer-Stiftung von 1962

Wilhelm Carstens-Weg 5
21107 Hamburg (Wilhelmsburg)

Leitung: Karin Schwede
Tel. 040/75 98 00
E-Mail schwede.wcg@alida.de



Wilhelm Leuschner Seniorenzentrum

Leuschnerstraße 93 a+b
21031 Hamburg (Lohbrügge)

Seniorenwohnanlage der Georg und Emma Poensgen-Stiftung

Leuschnerstraße 95
21031 Hamburg (Lohbrügge)

Leitung: Frances Wernecke
Tel. 040/73 93 27-0
E-Mail wernecke.wlh@alida.de



Ambulanter Pflegedienst Norzel

Leitung: Ursula Terwiel
Tel. 040/67 94 48-42
E-Mail terwiel.nlw@alida.de



Seniorenwohnanlagen ohne Betreuung

- Elsa Brändström-Straße 21, 23, 25; 22043 Hamburg-Jenfeld
- Bürgerweide 21; 20535 Hamburg-Borgfelde

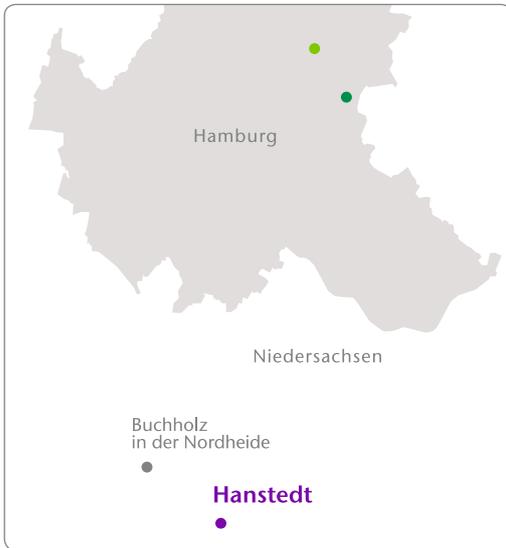
Kontakt: Zentrale Wohnungsverwaltung
Tel. 040/22 71 01-0, E-Mail info.hv@alida.de

Wohnungen für Familien und andere Personen mit geringem Einkommen

- Probsteierstraße 17 und 23; 22049 Hamburg-Dulsberg
- Dorotheenstraße 43 und 45; 23310 Hamburg-Winterhude

Kontakt: Zentrale Wohnungsverwaltung
Tel. 040/22 71 01-0, E-Mail info.hv@alida.de

Angebote für Menschen mit Suchterkrankungen



Fachkrankenhaus Hansenburg

Franz-Barca-Weg 36
21271 Hanstedt bei Buchholz
Tel. 041 84 / 899-0
E-Mail info.fkh@alida.de
www.hansenburg.de
Leitung: Dr. med. Robert Stracke



Therapeutische Gemeinschaft Jenfeld

Jenfelder Str. 100, 22045 Hamburg

Adaption Hamburg

August-Krogmann-Straße 52
22159 Hamburg
Tel. 040 / 65 40 96-0
E-Mail info.tgj@alida.de
Leitung: Rodger Mahnke



Angebote für Kinder, Jugendliche und Menschen mit psychischen Erkrankungen



Alida Schmidt-Stiftung – Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe

Bürgerweide 19, 20535 Hamburg
Tel. 040 / 251 96 80
E-Mail info.b19@alida.de
Leitung: Martina Feistritzer



Stationäre Betreuung

Bürgerweide 19 in Borgfelde und
Osterbrookplatz 25 in Hamm-Süd

Ambulante Betreuung

Hamburg-Mitte und Hamburg-Nord



Alida Schmidt-Stiftung
Flutopfer-Stiftung von 1962
Georg und Emma Poensgen-Stiftung
Wilhelm Carstens Gedächtnis-Stiftung



Hauptverwaltung
Hamburger Straße 152 | 22083 Hamburg
Tel. 040/227 101-0 | Fax 040/227 101-19 | E-Mail info.hv@alida.de

Die Stiftungen im Internet:
www.alida.de

Stiften und spenden

Wir freuen uns über Zuwendungen, mit denen wir für die von uns betreuten Menschen besondere Dinge ermöglichen können, die über die Kostensätze der öffentlichen Kassen nicht vollständig finanziert werden. Einige Beispiele: Fahrräder und Billardtische für die Freizeitgestaltung in den Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe, zusätzliche Ausflüge für die älteren Bewohnerinnen und Bewohner oder die Familien mit Kindern, Verschönerung der Gemeinschaftseinrichtungen oder Außenanlagen unserer Einrichtungen.

Unsere Stiftungen sind als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb steuerlich abzugsfähig. Auch eine Zustiftung zu einer unserer Stiftungen ist möglich.

Sprechen Sie uns gerne an.

Stiftungskonten

bei der Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50

- **Alida Schmidt-Stiftung**
Konto-Nr. 1212 120 040
- **Flutopfer-Stiftung von 1962**
Konto-Nr. 1015 214 008
- **Georg und Emma Poensgen-Stiftung**
Konto-Nr. 1015 210 113
- **Wilhelm Carstens Gedächtnis-Stiftung**
Konto-Nr. 1015 213 554